

LIA 102

Fundumstände: Macedonia; Dyrrachium – Durrës/Durrës
Verbleib: Durrës, Archäologisches Museum
Inskriptentyp: Grabinschrift
Inskriptenträger: Kalkstein, Stele
Maße: H: 95 cm x B: 30 cm x T: 10 cm; Buchstaben: 3 cm

Editionen:

V. Toçi, *Iliria* 16, 1, 1986, 126, Nr. 135.

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, *Corpus des inscriptions latines d'Albanie* (Rome 2009) 108, Nr. 128.

Lesung:

Philete L(uci) | Titi Bessi | servae

Kommentar:

Hochrechteckige Kalksteinstele mit Giebelabschluß ohne Bilddokumentation. Auf dieser eine dreizeilige Inschrift.

Grabinschrift für Philete, Sklavin eines Lucius Titius Bessus. Ob ihr Besitzer für die Bestattung sorgte, und in welchem Alter Philete verstarb, wird in der Inschrift nicht mitgeteilt. Der Name der Verstorbenen ist gut aus Rom und Italien bezeugt, ferner auf der iberischen Halbinsel und im gallischen Raum sowie in Pannonien, Dalmatien und Kleinasien; die griechische Form war in Westgriechenland nicht verbreitet (LGPN III A 450 listet nur vier lateinische Belege und einen spätantiken griechischen auf). Das Cognomen ihres Besitzers ist dagegen stark im unteren Donaauraum verwurzelt, wo die Bessi siedelten: zwei Drittel der Namensbelege stammen aus Moesien, zwei Inschriften aus der Dacia sind anzuschließen (IDR III 1, 9, Palanka; CIL III 1438 = IDR III 2, 314, Apulum), und die beiden Belege aus Nordafrika verweisen auf dieselbe Herkunft der

betreffenden Personen (CIL VIII 9990 (p. 2070) = ILS 1352 = AE 1968, 654, Tingis; CIL VIII 5885 (p. 964), Sila). Lediglich dreimal ist der Name inschriftlich in Rom bezeugt (CIL VI 34683. AE 1989, 104. AE 1993, 292).

Datierung: frühe Kaiserzeit?